

Wien, 20.3.2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe MitarbeiterInnen,

ich danke Ihnen für Ihr beherztes Handeln und Mitdenken in dieser herausfordernden Zeit. Ich bin stolz darauf, mit wieviel Kraft und Kreativität unsere Diözese versucht, auch unter diesen widrigen Umständen ein gutes Miteinander zu ermöglichen. Vielen Dank dafür!

Mit dem heutigen Mail darf ich mich erneut mit einigen aktuellen Hinweisen an Sie wenden:

- Heute hat die **Österreichische Bischofskonferenz in einer Presseaussendung** die notwendigen Maßnahmen bekräftigt und präzisiert. Besonders hinweisen möchte ich auf die Anweisungen zur Verschiebung von Erstkommunionfeiern und Firmungen, zum Bußsakrament und zur Krankenkommunion (siehe Beilage).
- Beigefügt finden Sie einen Überblick über **verschiedene Telefondienste der EDW**, die sich gerne um Ihr Anliegen betreffend Corona-Virus in den verschiedenen Bereichen kümmern (siehe Beilage).
- Die momentane COVID-19 Situation macht **Begräbnisse im engsten Kreis** am Grab erforderlich. Unter folgendem Link stellen wir Ihnen dazu einige Handreichungen zur Verfügung: <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/14431713/article/81460.html>
Für alle Menschen, die momentan nicht am Begräbnis von Verwandten, Freunden und Bekannten teilnehmen können, bieten wir außerdem unter oben genanntem Link eine Möglichkeit an, ein Gebetsnetzwerk zu knüpfen und für die verstorbenen Verwandten und Freunde zu beten.
- Beachten Sie bitte die **Hinweise der Pfarrcaritas** zur Versorgung der Ärmsten unter den derzeit gültigen Maßnahmen („Not-LEO“, „Not Wärmestube“). Viele Pfarren haben bereits Hilfsprojekte gestartet (Einkaufsdienste, Ausgabe von Lebensmittel etc.). Die diözesane Pfarrcaritas bittet um Informationen dazu, damit sie diese Angebote geordnet auf ihre Homepage stellen kann und hilfsbedürftige Menschen möglichst zielgerichtet vermittelt werden können. Pfarren, die dabei Unterstützung brauchen, können sich selbstverständlich an die Pfarrcaritas wenden (siehe Beilage).
- Die **Junge Kirche** bietet für Jugendliche sowie Jugend-/JungschargruppenleiterInnen Unterstützung an: <https://www.erzdioezese-wien.at/jungekirche>
- Ab Montag, 23.3. steht Ihnen unter dem Link <http://lima.bildungswerk.at> ein Angebot von **LIMA (Lebensqualität im Alter)** zu Verfügung.

- Ich darf Sie nochmals an die **Gottesdienstübertragungen** in TV, Radio und Internet erinnern: <https://www.erzdioezesewien.at/site/nachrichtenmagazin/schwerpunkt/kircheundcorona/articel/81099.html>
- Falls Sie selbst den **Gottesdienst in ihrer Pfarre** übertragen, bitten wir Sie jedenfalls das Versammlungsverbot und die kommunizierten Hygiene-Maßnahmen zu beachten.
- Bei bestätigten **Corona-Infektionen** ist von **Priestern, Diakonen und Angestellten der Erzdiözese Wien und ihrer Pfarren** folgende Vorgangsweise einzuhalten:

1. Meldung auf dem Dienstweg

Der betroffene Mitarbeiter informiert möglichst via eMail die Tatsache seiner bestätigten Corona-Infektion an:

- den unmittelbaren Dienstvorgesetzten
- die Dienststellenleitung und
- das Personalreferat (personalreferat@edw.or.at)

Sollten im Zusammenhang mit der Feststellung der Corona-Infektion seitens der Ärzte oder Behörden Anordnungen erfolgen, so sind diese natürlich zu beachten und im eMail ebenfalls zu kommunizieren.

2. Meldung an den relevanten Personenkreis

Weiters informiert der betroffene Mitarbeiter jenen Personenkreis, mit dem er in den letzten 14 Tagen ab auftreten der Krankheitssymptome Kontakt hatte, damit dieser Personenkreis auf eventuell auftretende Krankheitssymptome besonders aufmerksam ist.

3. Meldung des Krankenstandes bzw. einer behördlich angeordneten Quarantäne

Bei Angestellten ist der mit einer Corona-Infektion verbundene Krankenstand in der üblichen Form im HCM einzutragen bzw. zu melden.

Befinden sich Dienstnehmer in Quarantäne (gemeint ist eine vorsorgliche Absonderung und nicht der Krankheitsfall), sind sie beauftragt eine Kopie des Bescheides an die Dienststelle und das Personalreferat senden. Rückfragen im Zusammenhang mit dieser Meldung bitte an das Personalreferat zu richten.

Verdachtsfälle einer Corona-Infektion müssen nicht gemeldet werden.

Rückfragen im Zusammenhang mit dieser Meldung bitte an das Personalreferat zu richten.

- Es ist bereits mehrfach vorgekommen, dass **Mitarbeiter auf dem Weg zum bzw. vom Arbeitsplatz** von der Polizei befragt wurden. Grundsätzlich sehen die derzeit gültigen Verordnungen keine Verpflichtung vor, eine schriftliche Bestätigung des Dienstgebers vorweisen zu können. Im Normalfall sollte es ausreichen, wenn der Mitarbeiter den Grund seines Weges plausibel darlegen kann. Eventuell soll der Mitarbeiter den telefonischen Kontakt zu seinem Vorgesetzten herstellen, der die Angaben seines Mitarbeiters bestätigen kann.

Falls es zweckmäßig erscheint kann der Dienststellenleiter für jene Mitarbeiter, die unverzichtbar am Arbeitsplatz ihrer beruflichen Tätigkeit nachkommen müssen, eine schriftliche Bestätigung auf offiziellem Briefpapier ausstellen, mit in etwa folgendem Wortlaut:

Hiermit wird bestätigt, dass Frau/Herr , geb. in der Erzdiözese Wien / Pfarre N.N. / Stiftung N.N. beschäftigt ist und für die Verrichtung unbedingt notwendiger Arbeiten in der Betriebsstätte (Adresse) anwesend sein muss.

Unterschrift Dienststellenleitung

- Aufgrund der derzeitigen außergewöhnlichen Situation **verlängern wir die Frist zur Abgabe der Kirchenrechnung 2019 bis 30. September 2020. Bitte planen Sie spätestens für September einen VVR-Termin zum Beschluss der Kirchenrechnung und berücksichtigen Sie bitte, die zuvor notwendige Prüfung durch die Rechnungsprüfer.**

Für alle Pfarren mit einem Rechnungsabschluss 2019 im neuen Buchhaltungsprogramm, werden wir uns bemühen bis Ende Juni 2019 die Kirchenrechnung samt Anhang zu übermitteln.

Nachdem die Maßnahmen der Regierung jedenfalls bis 13. April (Ostermontag) in Kraft bleiben, melde ich mich nächste Woche, bezüglich **Karwoche und Ostern** und anderen Themen, die uns krisenbedingt beschäftigen werden.

Ich wünsche uns und den Menschen, mit denen wir verbunden sind und für die wir uns verantwortlich wissen, Gesundheit und Geduld. Es ist eine besondere Fastenzeit, in die uns diese Krise geführt hat. Nützen wir die Chancen, die die Veränderung unseres gewohnten Lebens bringen, stützen wir einander indem wir verbunden bleiben, über Medien, vor allem aber im Gebet.

Ihr Generalvikar
Nikolaus Krasa

Dieses Mail ergeht an: Pfarren, Priester, Diakone, Pastoralassistenten, Leiter und Mitarbeiter diözesaner Dienststellen, Geschäftsführer der diözesanen Stiftungen, Pfarrgemeinderäte, Ordensniederlassungen

Lic. Dr. Nikolaus Krasa
Domkapitular und Generalvikar
Ordinariat
Wollzeile 2/3, 1010 Wien
Tel.: +43 1 515 52-3243
E-Mail: n.krasa@edw.or.at
www.erzdioezese-wien.at